

WILER ZEITUNG

TAGBLATT FÜR DEN WIRTSCHAFTS- UND LEBENSRAUM WIL-ÜZWIL-FLAWIL UND DEN HINTERTHURGAU www.wilerzeitung.ch

Der Volksfreund

Ortsmuseum erhält Flawiler Preis

Die gemeinderätliche Kommission Kultur, Freizeit und Sport beriet über den dritten Preisträger des Flawiler Preises. Nun steht er fest: Es ist das Team des Ortsmuseums Flawil.

MELANIE GRAF

FLAWIL. «Es ist eine freudige Überraschung», sagt Urs Schärli, Präsident des Vereins Ortsmuseum Lindengut, nachdem er vernommen hatte, dass das Team des Ortsmuseums den dritten Flawiler Preis erhält. Für ihn ist der Preis Dank und Lohn für alle, die sich für das Ortsmuseum einsetzen. Der harte Kern des Museumsteams mit Urs Schärli, Ella Steurer, Ernst und Trudi Siegenthaler, Hans Thoma, Mirjam Untersee, Beatrice Mäder und Markus Klaus und vielen weiteren Helferinnen und Helfern übt seine Tätigkeit für das Ortsmuseum ehrenamtlich aus. Die Freiwilligen pflegen die Museumsstücke und arbeiten die Geschichte Flawils auf.

Regelmässig finden im Ortsmuseum Ausstellungen statt. Eine umfangreiche Sammlung über die Flawiler Geschichte ist in der traditionsreichen Liegenschaft Lindengut untergebracht. Die Sammlung dokumentiert die Ortsgeschichte, das alte Handwerk und die Stickerei. Der Verein unterstützt zudem das öffentliche Zivilstandswesen und stellt die historische «Ottiker-Stube» als Trauzimmer zur Verfügung. Die Remise wird von vielen Vereinen als Lokalität benutzt.

Freiwilligenarbeit würdigen

Im vergangenen Jahr haben an allen Veranstaltungen des Museums über 1500 Besucherinnen und Besucher teilgenommen. 20 bis 30 Paare gaben sich in der «Ottiker-Stube» das Ja-Wort.

Das Team des Ortsmuseums Flawil ist nach Rolf Bollinger, Autor und Kolumnist, Preisträger im Jahr 2010, und dem b'treff-Team im vergangenen Jahr ein weiterer Preisträger des Flawiler Preises. Der Preis anerkennt Leistungen im Bereich Kultur, Freizeit, Sport, Soziales und Beruf. Die Kommission Kultur, Freizeit und Sport bildet die Jury. Die Vorsitzende der Jury, Gemeinderätin



Bild: meg

Der Verein Ortsmuseum erhält den dritten «Flawiler Preis» für seine aussergewöhnlichen Leistungen.

Barbara Tigges, freut sich für den neuen Preisträger. Barbara Tigges, die sich auch persönlich für Freiwilligenarbeit einsetzt, betont: «Der Verein Ortsmuseum trägt

dazu bei, dass die Flawiler Geschichte nicht vergessen wird.» Der Vorstand des Ortsmuseums und die vielen freiwillig Tätigen würden Flawiler Tradition und

Kultur am Leben erhalten. Sie sagt, der Flawiler Preis würdige die Freiwilligenarbeit, welche ein Gewinn für die Gesellschaft, für das Zusammen- und Miteinanderleben sei. Der Preis solle auch dazu ermuntern, die eine oder andere ehrenamtliche Tätigkeit auszuüben.

Ortsmuseum Flawil

Der Verein «Ortsmuseum Flawil» wurde am 30. April 1980 von geschichtlich interessierten Einwohnern gegründet. Ziel gemäss Statuten ist es, ein Ortsmuseum in Flawil zu betreiben – es trägt so einiges zum kulturellen Leben in Flawil bei. Der Vorstand wird in diesem Anliegen von rund 300 Mitgliedern unterstützt. Auch wenn bei der Gründung 1980 geeignete Räumlichkeiten noch fehlten, wurde trotzdem mit

dem Zusammentragen von Alttertümern begonnen. Nach Renovierungsarbeiten konnte im Mai 1986 das Lindengut mit einer Feier und einer Bilderausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Und erst im September 1989 konnte das Flawiler Ortsmuseum eröffnet werden – nachdem es in geduldiger Kleinarbeit, unter Zuzug eines Fachmannes, von Mitgliedern des Vereins eingerichtet worden war. (gk.)

BEFRAGT



Urs Schärli
Präsident Ortsmuseum

Ein Lohn für alle

Was bedeutet der Preis für das Ortsmuseum Flawil?

Es ist eine Anerkennung der Arbeit, welche die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten. Die Freude über den Preis ist gross und er ist Lohn für alle, die sich für das Ortsmuseum einsetzen.

Was bringt ein solcher Preis dem Ortsmuseum?

Es ist uns ein Anliegen, dass das Museum und die Institution als solche Beachtung findet, ganz unabhängig von Personen. Das Ortsmuseum ist wichtig für Flawil. Es ist ein Begegnungspunkt mit interessanten Geschichten. Hier werden Erinnerungen wachgerufen. Wie beispielsweise die Ausstellung zu Max Gross' Schülerzeichnungen. Das ist wie Salz in der Suppe.

Wie wird das Team des Ortsmuseums den Preis feiern?

Darüber haben wir uns noch keine Gedanken gemacht. Wir werden sicher am kommenden Weihnachtsmarkt Gelegenheit haben, auf die Preisverleihung anzustossen. Es ist ja nicht nur unser alleiniger Verdienst. Es haben sich unzählige Personen vor uns für das Ortsmuseum engagiert. Nicht zu vergessen die vielen weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfer, auf die das Ortsmuseum von Fall zu Fall zählen darf. (meg.)

Offizielle Preisverleihung

Bisher wurde der Preisträger des Flawiler Preises an einem Anlass bekanntgegeben und bis zur letzten Minute geheim gehalten. Der Verein Ortsmuseum wurde vorgängig über den Preis in Kenntnis gesetzt. Es wird eine Preisverleihung geben. Die offizielle Verleihung des Flawiler Preises findet im Anschluss an die Bürgerversammlung von Dienstag, 27. November, im Lindensaal statt. Die Bürgerversammlung beginnt um 20 Uhr.